

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 18 (2005)  
**Heft:** [8]: Die Computerjahre : Atelier 5 wird 50

**Artikel:** Bauten und Projekte : dichtes Wohnen am alten Hafen  
**Autor:** Huber, Werner  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-122737>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

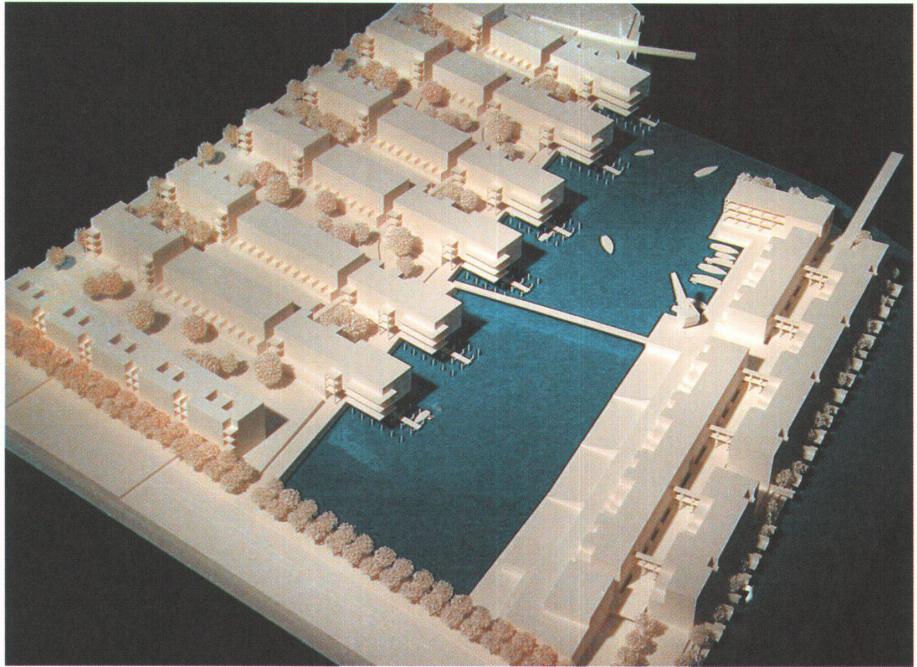
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Dichtes Wohnen am alten Hafen

Text: Werner Huber

Abbildungen: Atelier 5

An zentraler Lage in Prag bilden die Liben-Docks eine für Wohnungsbau attraktive Baulandreserve. Die Grundbesitzerin suchte in einem zweistufigen Workshopverfahren ein neues Bebauungskonzept für das Areal. Das Atelier 5 wird nun auf der östlichen Halbinsel weiter planen.



1

Die Docks Liben im gleichnamigen Prager Stadtquartier bilden eine zentral gelegene Baulandreserve. Bis in die Neunzigerjahre diente das Gelände mit seinen Docks an einem künstlich geschaffenen Nebenarm der Moldau als Hafen. Außerdem beherbergte es eine Schiffswerft. Hauptstrassen sowie Wasserläufe begrenzen das Gebiet. Die Grundeigentümerin und die Stadt Prag luden zwölf Planungsbüros aus acht europäischen Ländern zu einem zweistufigen, workshopartigen Wettbewerb ein. In der ersten Bearbeitungsstufe musste ein städtebauliches Konzept für das 140 000 Quadratmeter grosse Areal erarbeitet werden. Die zweite Stufe umfasste die Detailbearbeitung eines von der Jury festgelegten Teilgebietes. Insgesamt 130 000 Quadratmeter Nutzfläche sind vorgesehen. Charakteristisch für den Stadtraum Prags sind die Stadtteile in geschlossener Bauweise mit durchgehender Gebäudehöhe. Dieses Prinzip sollte auch bei der Planung von Liben-Port nicht aufgegeben werden. Innerhalb dieses Rahmens setzte das Atelier 5 drei Schwerpunkte:

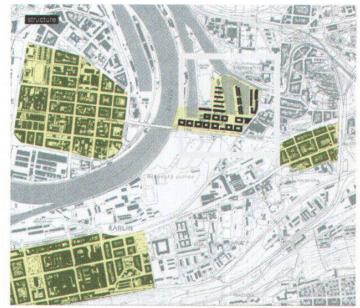
- Die klare Formulierung und Charakterisierung der öffentlichen, auf die örtlichen Besonderheiten abgestimmten Außenräume: Quai, Strand und zentraler Platz.
- Die Bündelung des motorisierten Verkehrs auf wenigen Achsen und die unterirdische Parkierung.
- Ein dichtes Wegnetz für die Fussgänger, das vor allem die Wohn- und Geschäftszenonen miteinander verbindet.

## Erst Richtplan, dann Aufteilung

Das Resultat der ersten Stufe des Workshops war ein Richtplan über das ganze Gebiet sowie die Aufteilung der Büros für die Detailbearbeitung auf die vier Sektoren für die zweite Wettbewerbsstufe. In dieser Stufe entwickelte das Atelier 5 für die westliche und die östliche Halbinsel ein Bebauungskonzept mit Wohnhäusern.

Auf der westlichen Halbinsel stellte das Atelier 5 sieben Hauszeilen quer zur Uferkante. Je zwei Zeilen begrenzen einen städtisch gestalteten offenen Hof. Zwischen diesen paarweise zusammengefassten Wohnhausreihen liegen die Grünflächen als „Pocket-Parks“. Als Einzelbau steht die Zeile an der Hauptverschließungsstrasse. Die östliche Halbinsel wird von längs gerichteten, parallel zu den Uferkanten gestellten Baukörpern strukturiert. Die zwei miteinander verbundenen Hauszeilen öffnen sich auf der einen Seite zur gemeinsamen Gasse, auf der anderen zum Wasser. Die Bewohner der östlichen Zeile geniessen einen kleinen Privatgarten direkt am Wasser, vor der westlichen Zeile liegt eine öffentlich zugängliche Hafenpromenade.

Die beiden Halbinseln sind am Quai-Boulevard angeschlossen. Eine Stichstrasse erschliesst die westliche Halbinsel, von ihr aus zweigen die Einfahrten in die Tiefgaragen unter den Höfen ab. Auf der östlichen Halbinsel zweigt die Garageneinfahrt direkt vom Quai-Boulevard ab unter die gemeinsame Gasse. Dank der unterirdischen Parkierung entsteht in den Außenräumen ein ausgedehntes Wegnetz für die Fussgänger. Dies sind einerseits öffentliche Räume wie der Uferweg oder der Hafen auf der östlichen Halbinsel und die Verbindungen zu den Grünräumen. Andererseits gibt es die halbprivaten Außenräume wie die Höfe und die Pocket-Parks. Aufgrund der Projekte in der zweiten Phase teilte die Jury die östliche Halbinsel dem Atelier 5 für die weitere Bearbeitung zu. Die drei anderen Sektoren gingen zur Weiterbearbeitung an andere Planungsbüros. Die städtebauliche Konsolidierung und die Realisierung sind für die nächsten Jahre vorgesehen. •



3

Internationaler Planungsworkshop  
2001/2002

#### Liben-Docks, Prag

--> Auftraggeber: Real Estate Karlin Group, Prag, in Zusammenarbeit mit der Stadt Prag  
--> Architektur: Atelier 5, Bern  
--> Landschaftsarchitekt: W+S, Toni Weber, Solothurn

#### Projektablauf

--> Wettbewerb 2001 / 2002: 1. Preis  
Teilbereich Wohnungsbau. Weiterbearbeitung eines Teilgebietes.



**1 Modellbild des Wettbewerbsprojektes:**  
Auch bei der Neunutzung von Industriebrachen schlägt das Atelier 5 Siedlungsstrukturen vor.

**2 Der Plan zeigt das Hafenbecken mit den Wohnbauten. Die Halbinsel auf der rechten Seite wird weiter bearbeitet.**

**3 Das Projekt führt die städtebauliche Struktur der umliegenden Quartiere weiter.**

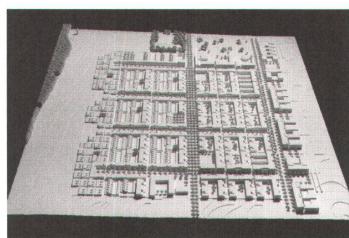
**4 Leben und Wohnen am Wasser – so könnte der Liben-Dock dereinst aussehen.**

4

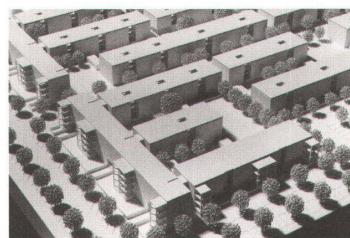
Bauten und Projekte	--> Heilbronn östliche Innenstadt, Rahmenplanung, 1992. Auftraggeber: Stadt Heilbronn	--> Dresden Kaditz-Mickten, Bebauungsstudie/Workshop, 1994. Auftraggeber: Stadt Dresden	--> Hôpital Kirchberg, Luxembourg, Wettbewerb, 1997, 3. Preis. Auftraggeber: HVB Luxembourg S.A.
1990	--> Stufenbau Worblaufen, Ittigen BE, Umbau, 1988–1990. Auftraggeber: BO Baukunst Organisations AG	--> Technisches Zentrum der PTT Ostermundigen, Städtebauliches Konzept, 1992. Auftraggeber: Generaldirektion PTT	--> Bankgebäude, Zürich, Umbau und Erweiterung des CS Hauptsitzes, Studienauftrag, 1994, Zuschlag für Weiterbearbeitung. Auftraggeber: Credit Suisse
	--> Schauspielschule Bern, Umbau, 1989–1990. Auftraggeber: Stiftung Konservatorium Bern	--> Stadtmitte Winterthur, Städtebauliches Konzept, 1992. Auftraggeber: Stadt Winterthur	--> Überbauung Fischergarten, Solothurn, Wettbewerb 1989, 1. Preis, -1994. Auftraggeber: Visura Treuhandgesellschaft / Conti AG
	--> Steinibachmatte, Zollikofen BE, Bebauungsstudie, 1990. Auftraggeber: ATAG Allgemeine Treuhand AG	--> Eidgenössische Militärpferdeanstalt, Bern, Bebauungsstudie, 1992. Auftraggeber: Eidgenössische Baudirektion	--> Etude intercantonale d'aménagement, Zones d'activité de la Broye, 1998. Auftraggeber: Canton de Fribourg
	--> Obere Schüsspromenade, Biel-Bienne. Wettbewerb 1990, 1. Preis. Auftraggeber: Neumarktshopping AG, Biel	--> Ortsplanung Interlaken, 1992-, Auftraggeber: Gemeinde Interlaken	--> Payerne la Blancherie, Planification Test, 1998. Auftraggeber: Groupe d'étude intercantonal de la Municipalité de Payerne
1991	--> Ortsplanung Langenthal, 1991-, Auftraggeber: Gemeinde Langenthal	--> Überbauung Brünnen Nord, Bern, 1992, Wettbewerb. Auftraggeber: Miteigentümergemeinschaft	
	--> Siedlung Ried W2, Niederwangen BE, 1983–1991, Auftraggeber: E. Baudetscher, E. Zimmermann	1993	
	--> Ergänzungsbauten Psychiatrische Klinik, Münsingen, 1983–1991 Auftraggeber: Baudirektion des Kantons Bern	--> Krankenhaus Jägerhausstrasse, Heilbronn, Bebauungsstudie, 1993–1997. Auftraggeber: Stadt Heilbronn, Deutschland	--> Erfurt-Ringelberg, 1995. Wettbewerb, 1. Preis. Auftraggeber: LEG Thüringen
	--> Ortskern Planung, Therwil, 1990–1991. Auftraggeber: Baudirektion des Kantons Bern	--> Siedlung Klingenberg, Heilbronn-Klingenberg, Wettbewerb 1993, 1. Preis, nicht ausgeführt. Auftraggeber: Stadt siedlung Heilbronn GmbH, Deutschland	
	--> Masterplan Bahnhof Bern, Mitwirkung in städtebaulichen Fragen. 1991–1996. Auftraggeber: Projektorganisation Masterplan Bern	--> Berlin-Luisenstadt, Städtebauliche Neuordnung, Wettbewerb 1993, 2. Preis. Auftraggeber: Senat Berlin	--> Pferdeheim La Maison Rouge, Les Bois, 1995–1999. Auftraggeber: Stiftung für das Pferd
	--> Überbauungsplan Stuckishausgüter, Bremgarten, Wettbewerb 1987, 1. Preis. 1987–1991. Auftraggeber: Gemeinde Bremgarten	--> Hannover-Kronsberg, Städtebauliches Konzept, Wettbewerb 1993, 3. Preis. Auftraggeber: Landeshauptstadt Hannover, Deutschland	--> Gurtenareal, Wabern. Architektonisches Leitbild, Nutzungsstudie, Richtplanung, 1999-. Auftraggeber: Real Estate Group
	--> Seminar Muristalden, Bern, Vorstudie Erweiterungsbauten, 1991. Auftraggeber: Seminar Muristalden	1994	--> Verkehrshaus Luzern, Studienauftrag und Entwicklungskonzept, 1999. Auftraggeber: Verkehrshaus der Schweiz, Luzern
1992	--> Kernplanung La Neuveville, 1985–1992. Auftraggeber: Gemeinde La Neuveville	--> Bankgebäude, Bern, Umbau und Erweiterung, 1987–1994, Auftraggeber: Spar- und Leihkasse in Bern	--> Kern Uster, Studienauftrag Entwicklungskonzept, 1999. Auftraggeber: Stiftung für das Pferd
	--> Reihenhäuser, Evilard, 1987–1992. Auftraggeber: Ph. Hinderling	--> Gestaltungsplan Vogelherd, St. Gallen, Wettbewerb 1991, 2. Rang, 2. Stufe 1994, 1. Rang. Auftraggeber: Stadt St. Gallen	--> Bern Viererfeld, Planungsstudie, 1999. Auftraggeber: Stadtplanungsamt Bern
	--> Geschäfts- und Gewerbehaus, Zollikofen, 1987–1992. Auftraggeber: U. und M. Hostettler	--> Berlin Buchholz-Nord, Städtebauliches Gutachten, 1994. Auftraggeber: Land Berlin	--> Stadtplätze Bern, Planungsstudie, 1999. Auftraggeber: Stadtplanungsamt Bern
	--> Gaswerkareal Biel, Städtebauliches Gutachten, 1992. Auftraggeber: Stadtplanungsamt Biel	--> Berlin Invalidenstrasse, Bebauungsstudie, 1994. Auftraggeber: Erbengemeinschaft Stein und Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Zürich	--> Ortsplanung Deitingen, 1996–1999. Auftraggeber: Gemeinde Deitingen
			--> Ortsplanung Unterseen, 1999. Auftraggeber: Gemeinde Unterseen.
			2000
			--> Siedlung Bodenacher, Bremgarten, 1992–2000. 1987 Wettbewerb Überbauungsplan, 1. Preis. Auftraggeber: Baugesellschaft Bodenacher



1



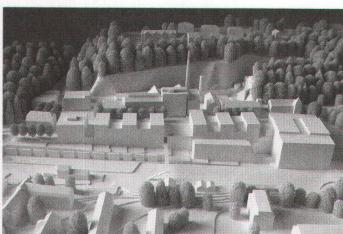
2



3

**1 Überbauung Bremgarten, 1991****2 Hannover-Kronsberg, 1993****3 Erfurt-Ringelberg, 1995****4 Gurtenareal Wabern, 1999****5 Bahnhof Biel, 2005****6 Urbanes Wohnen in Heidelberg, 2005**

- > HVB Luxembourg, Luxembourg-Kirchberg, Wettbewerb, 1993. 1. Preis  
-2000. Auftraggeber: HVB Luxembourg S.A.
- > Terrassenverglasungen Café am Bärenplatz, Bern. 1995–2000. Auftraggeber: Verein «Wintergärten am Bärenplatz»
- > Flugplatz Meiringen, Wettbewerb, 2000. Auftraggeber: Bundesamt für Bauten und Logistik
- > Schulanlage Lyss, Wettbewerb, 2000. Auftraggeberin: Gemeinde Lyss
- > Wohnquartier Dreikönigshof, Mainz, 2000–2006, Auftraggeber: Wohnbau Mainz GmbH
- > Wohnüberbauung Paul-Clairemont-Strasse, Zürich, 2000. Wettbewerb. Auftraggeber: Stadt Zürich
- 
- 2001**
- > Umbau und Sanierung Haus Möhl, 2001. Auftraggeber: S. und M. Farkas, Kerzers
- > Docks Liben, Prag, Wettbewerb, 2001/2002, 1. Preis. Auftraggeber: Real Estate Karlin Group
- > Betz-Areal, Schaffhausen, Studienauftrag, 2001. Auftraggeber: Betz & Co. Schaffhausen
- > Überbauung Sophienstrasse, Frankfurt a. M., Gutachten, 2001. 1. Rang, nicht ausgeführt. Auftraggeber: Frankfurter Aufbau AG
- > Bernerhof, Bern, Wettbewerb 2001. Auftraggeber: Bundesamt für Bauten und Logistik
- > Bahnhofplatz Bern, Wettbewerb, 3. Preis, 2001. Auftraggeber: Stadt Bern
- > Solothurn Sphinxmatte, Studienauftrag, 2001. Auftraggeber: Stadt und Kanton Solothurn, Pensionskasse des Kantons Solothurn
- > Zentrum Wangenbrüggli, Köniz, Bebauungskonzept, 1996. Überbauungsordnung 2001. Auftraggeber: Gemeinde Köniz
- > Forschungs-, Lehr- und Dienstleistungsgebäude ETH Zürich, Studienauftrag, 2001. Auftraggeber: ETH Zürich.
- > Pro Volta Basel, Testplanung, 2001. Auftraggeber: Kanton Basel-Stadt
- 
- 2002**
- > Campus Muristalden, Neubau «Trigon», Bern, 1999–2002. Auftraggeber: Campus Muristalden AG
- > Justizzentrum Jägerallee, Potsdam, Gutachtenverfahren, 1. Rang, 2002–. Auftraggeber: Land Brandenburg
- > Bahnhofplatz Bern, Wettbewerb, 2002, 3. Preis, Weiterbearbeitung mit 1. und 2. Preisträger. Auftraggeber: Stadt Bern
- > Medienzentrum, Bern, Studienauftrag, 2002. Auftraggeber: Eidgenössische Baudirektion
- > Obere Schüsspromenade, Biel, Projektüberarbeitung, 2002-. Auftraggeber: Einwohnergemeinde Biel
- > Wohnquartier Europa Viertel West, Frankfurt a. M., Städtebaulicher Wettbewerb, 2002. Auftraggeber: Deutsche Bahn Immobilien GmbH
- > Städtebauliche Entwicklung, Olten Süd-West. Studienauftrag, 2002. Auftraggeber: Hunziker & Cie. AG, Würenlingen
- > Uferschutzplanung Unterseen, Spielmatte, 2002. Auftraggeber: Gemeinde Unterseen
- 
- 2003**
- > Erneuerung Aufnahmehgebäude Hauptbahnhof Bern, 1999–2004. Auftraggeber: SBB Immobilien Bern
- > Klinik Münsingen, Umbau, 2002–2003. Auftraggeber: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern
- > Pflegezentrum Schwarzenburg, Umbau, 2001–2003. Auftraggeber: PZS Schwarzenburg
- > Haus Mosimann, Salavaux, 2003–2004. Auftraggeber: E. Mosimann
- > Hafen City, Magdeburger Hafen Überseequartier, Hamburg, Wettbewerb, 2002. Auftraggeber: Freie Hansestadt Hamburg
- > Alte Chemie, München, Gutachten 2003. Auftraggeber: Franconia Eurobau, Nettetal
- > Färbi-Areal, Schlieren, Studienauftrag, 2003. Auftraggeber: Halter Generalunternehmung AG
- > Bahnhof Zermatt, Studienauftrag, Entwicklung Bahnhofsareal, 2003.
- 
- Auftraggeber: Bahnunternehmen MGB, BVZ, GGB, Zermatt
- > Alterszentrum Stäfa, Machbarkeitsstudie für die Erweiterung, 2003. Auftraggeber: Gemeinde Stäfa
- > Weihnachtsbeleuchtung Bahnhofstrasse Zürich, Studienauftrag zusammen mit Priska Meyer, Lichtkonzepte, 2003. Auftraggeber: Vereinigung Zürcher Bahnhofstrasse
- > Wohnüberbauung Kilchberg, Studienauftrag, 2003. Auftraggeber: Privat
- > Wohnbebauung Brünnen, Bern, Wettbewerb, 2003. Auftraggeber: Miteigentümergemeinschaft
- 
- 2004**
- > Amtshaus Bern, Neuordnung und Sicherheit, Bern, 2001–2004. Auftraggeber: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern
- > Wettbewerb Victoria, Bern, 2003–2004. Auftraggeber: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern
- > Mainz Gonsenheim, Gutachterverfahren, 2004
- > Crédit Suisse, Bürosanierung, Zürich, 2004–2007. Auftraggeber: CS
- > Brauerei Cardinal, Rheinfelden, Studienauftrag, 2. Preis, 2004. Auftraggeber: Real Estate Group
- > Unterseen (Breite), Bebauungskonzept, 2002. Überbauungsordnung, 2004. Auftraggeber: Grundeigentümerschaft
- > Studie Wohnen im Alter, 2004. Auftraggeber: Atelier 5
- > Posé Marré, Ekrath (D), Workshop, 1. Preis städtebaul. Entwicklung, 2004
- > Wohnanlagen Bois Murat, Fribourg FR, 2004-. Auftraggeber: J.-S. und L. d'Oultremont
- > Wohnbebauung «Im Forster», Zürich, 2004, Studienauftrag. Auftraggeber: Familien von Stockar und Diez
- > SRG SSR idée suisse, Bern, Auswahlverfahren, 2004. Auftraggeber: SRG SSR
- 
- 2005**
- > Bahnhof Biel, Umbau und Sanierung, Wettbewerb 1. Preis, 2005-. Auftraggeber: SBB
- > Bankfiliale BCF, Flamatt, 2004–2005. Auftraggeber: Freiburger Kantonalbank
- > Planungsverfahren Plateau d'Agy, Granges-Paccot, Fribourg, 2004–2005. Auftraggeber: Gemeinden Fribourg und Granges-Paccot
- > Pferdeheim, Le Jeanbrenin, Umbau und Erweiterung, 2004–2005. Auftraggeber: Stiftung für das Pferd
- > Pferdeheim, Le Roselet, Umbau und Erweiterung, 2005-. Auftraggeber: Stiftung für das Pferd
- > Vorbereitung Wettbewerb KVA, Bern, 2004–2005. Auftraggeber: Stadt Bern
- > Alters- und Pflegeheim «Im Morgen», Weinigen, Wettbewerb, 2005, 1. Preis. Auftraggeber: Zweckverband
- > Riedberg Frankfurt, Gutachterverfahren für vier Wohnquartiere, Zuschlag für Weiterbearbeitung, 2005. Auftraggeber: Bien-Ries AG
- > Urbanes Wohnen in Heidelberg, Gutachterverfahren, 2005. Auftraggeber: Hochtief Projektentwicklung GmbH
- 
- Bedeutung der Jahresangaben:
- > Bei Architekturaufträgen: erste Jahreszahl = Projekt, zweite Jahreszahl = Fertigstellung.
- > Bei städtebaulichen Arbeiten bezeichnet die zweite Jahreszahl das Jahr der Genehmigung.
- > 2000– bedeutet, dass der Auftrag noch in Bearbeitung ist.
- > 2000 ohne weitere Bemerkung meint, dass ein Projekt begonnen und abgeschlossen wurde.



4



5



6